

**Jahresbericht 2005 des Präsidenten
erstattet an der 145. Mitgliederversammlung der Sportschützen Gossau,
15. März 2006, in der Schützenstube Breitfeld**

Werte Gäste
Geschätzte Ehrenmitglieder
Liebe Schützenkameradinnen und -kameraden

Ich habe meinen letztjährigen Bericht mit dem Hinweis auf das Eidgenössische Schützenfest in Frauenfeld beendet und möchte den diesjährigen gleich mit diesem beginnen.

Wir durften ja gleich vor unserer Haustüre ein bestens organisiertes Schützenfest der Superlative miterleben. Es wurde der Nation in Frauenfeld ein Sport mit Zukunft vorgestellt und am Fernsehen übertragen. Hoch erfreut berichtete der Zentralpräsident des Schweizerischen Schiesssportverbandes, Peter Schmid, an der Delegiertenversammlung des St. Gallischen Kantonschützenverbandes, dass die am Eidgenössischen am stärksten vertretenen Jahrgänge diejenigen der 18- und 19-jährigen waren.

Auch unsere Nachwuchsgruppe war fast inkorpore auf Platz und zwar gleich für ein ganzes Wochenende und in bereits bewährter Manier im Zelt. Mit drei- oder gar zweistelligen Rängen unter den rund 50'000 Teilnehmern konnte man sich gewiss „von“ schreiben. Besonders auffällig war da zum Beispiel Christian Graf, der sich einen 17., 23., 65. und 517. Rang gutschreiben liess; oder Thomas Hochreutener mit einem 6. Meisterschaftsrang und den Plätzen 54 und 89 in weiteren Konkurrenzen. Ebenfalls sehr auffällig verhielt sich einmal mehr Bruno Kellenberger mit einem 2. Meisterschaftsrang und den Rängen 4, 11 und 85 in weiteren Stichen. Roger Tobler hatte es mehr mit der Ehre und tat sich mit dem 39. Rang in der Ehrengabe hervor. Total besuchten unter der neuen Standarte 42 Schützen mit dem Gewehr und einige, ich weiss zu meiner Schande nicht wie viele, mit der Pistole das vergangene Eidgenössische.

Um gleich bei der 300m - Distanz zu bleiben: Neben den fest im Jahresprogramm verankerten hystorischen Schiessen vom Stoss und Vögelinsegg, besuchte eine Gruppe der aktiveren Schützen auch das Murtschiessen und das Rütli-schiessen. In Murten durften wir das erste mal Teil nehmen. Man war im friburgischen Städtchen so angetan von unseren Schiesskünsten, dass man in Zukunft nicht mehr auf uns verzichten will, belegten wir doch den Rang 1 der Gastsektionen. Auf dem Rütli belegten wir den sehr respektablen neunten Rang, der aber neben der Leistung von Ewald Bossart richtig verblasste. Er holte sich nämlich die begehrte Bundesgabe, das nigel nagel neue Sturmgewehr 90.

Für weitere Resultate aus dem 300m - Sektor möchte ich auf die ausgedruckten und im Internet veröffentlichen Ranglisten verweisen. Vielleicht noch ein Wort zur Gruppenmeisterschaft: Kantonalfinal Rang 1 in der Kategorie D und die Ränge 2 und 23 in der Kategorie A. Bis aufs Albisgüetli haben's allerdings nur unsere Jungschützen in ihrer Kategorie geschafft, nämlich auf den sehr guten 20. Rang von 117 Gruppen.

Gewehr 50m starteten wir wieder mit 3 Mannschaften. Gossau I, in der Nationalliga A, musste sich im Final nur gerade von Alterswil schlagen lassen und kehrte mit der Silbermedaille nach

hause. Gossau II erreichte in der 3. Liga den 2. Rang und wird dieses Jahr erneut um den Aufstieg in die 2. Liga antreten. Gossau III erreichte in der Einsteigerliga 4 den 4. Rang. In der Gruppenmeisterschaft erreichten beide Elitegruppen den Final in Thun, von wo sie mit den Rängen 3 und 38 heimkehrten.

Von der Luftgewehr-Saison 2005 / 06 kann und will ich an dieser Stelle nicht zuviel verraten. Einerseits sind noch einige Finals ausstehend und andererseits findet das Absenden dieser Kameraden am Samstag, den 1. April um 17.00 Uhr im Breitfeld statt. Gleichzeitig wird das Eröffnungsschiessen 300m abgesendet. Zu diesem Anlass sind alle Mitglieder der Sportschützen eingeladen.

Speziell erwähnen möchte ich den Nachwuchskurs. Noch nie haben so viele hoffnungsvolle Nachwuchstalente den Kurs besucht, starteten wir doch mit 33 Jungs und Mädchen auf der neuen Anlage im Buchenwald in den Winter. Mit unserem Kurs haben wir die Nachwuchswettkämpfe des Kantonalschützenverbandes und des Ostschweizer Sportschützenverbandes besucht.

Im Pistolenbereich wurden erneut die beiden Anlässe, nämlich die Fürstenlandmeisterschaft im LUPU-Bereich und das Winterschiessen im 50m-Bereich durchgeführt. Die 50m-Gruppe schaffte es in der Gruppenmeisterschaft bis in die 1. und die 10m-Gruppe bis in die 3. Hauptrunde.

Das sind die erfreulichen Nachrichten im Ressort Pistole. Leider bereitet diese Abteilung dem Vorstand auch viel Bauchweh. Seit dem Tod von Sigi Hess vor rund 10 Jahren ist diese Abteilung in ständigem Schwund an aktiven Schützen begriffen. Es ist leider weder den Ressortfunktionären noch dem Gesamtvorstand gelungen, diesem Trend Gegensteuer zu geben, sei es durch Akquirierung neuer Schützen oder dadurch, dass ein Nachfolger für Sigi Hess als Jungschützenleiter gefunden werden konnte. Diese Entwicklung hat bis zur heutigen Mitgliederversammlung praktisch zur Funktionsuntüchtigkeit des Ressorts Pistole geführt. Als vorläufige Konsequenz werden im Bereich 50/25m nur noch die Bundesübungen, das Feldschiessen und das Winterschiessen und im Bereich LUPU die Fürstenlandmeisterschaft durchgeführt. Wir kommen in der heutigen Versammlung in einem späteren Traktandum auf die kurz- bis mittelfristigen Lösungsansätze zurück.

Gesellschaftlich gesehen steht einerseits der sportliche Erfolg aller Gewehr-Ressorts im Vordergrund. Wir dürfen heute behaupten, im gesamten Gewehrbereich die Nummer zwei in der Schweiz zu sein hinter Tavers. Besonders bemerkenswert ist, dass zu diesem höchst erfreulichen Stand sowohl unsere Breiten- wie auch unsere Spitzensportler gleich viel beigetragen haben und dass der gute Leistungsstand von allen Altersschichten, vom Jugendlichen bis zum Veteran getragen werden. Andererseits sind es aber die grossen Zukunftsprojekte, die auffallen. Es sind dies das Projekt „Sport-verein-t“ und das Projekt „Indoor Swiss Sportcenter“. Die beiden wegweisenden Projekte bilden je ein eigenes Traktandum in der heutigen Versammlung.

Ein gesellschaftlicher Höhepunkt im Vereinsleben war sicher das Absenden, das im vergangenen Jahr zum ersten mal im Kernsaal des Andreaszentrums stattfand. Es stellte sich heraus, dass das der richtige Rahmen ist für unseren grossen Verein, der inzwischen über 150 Mitglieder zählt, für ein würdiges Fest der Resultate und Rückblicke auf die Geschehnisse der vergangenen Saison.

Erstmals haben wir in den Sommerferien ein kleines Jungschützenlager durchgeführt, während dessen unsere jungen Schützenkollegen verschiedene Aufräumungs- und Renovationsarbeiten am Stand Espel durchführten und einmal einen anderen Zugang zum Schiessen in allen drei Stellungen fanden. Der Erfolg, den dieser Anlass sowohl von Seiten der Jungen wie auch ihrer Eltern hatte, verpflichtet uns dazu, auch dieses Jahr einen ähnlichen Anlass durchzuführen.

„Mach mit - bleib fit“ war und ist das Motto unserer allmonatlichen Übungen in verschiedenen Ausgleichssportarten. Diese nicht zuletzt auch gemütlichen Events etablieren sich allmählich bei den Gesundheits bewussten und geselligen Mitgliedern der Sportschützen.

Die Einweihung der mit neuen elektronischen Trefferanzeigen ausgerüsteten Anlage Buechenwald hat viel Echo gefunden in der Öffentlichkeit. Unsere sympathische Andrea Brühlmann hat allerdings mit dem Gewinn des Titels als Sportlerin der Jahre 2004/05 in der Öffentlichkeitsarbeit den Vogel abgeschossen. Im Namen aller Anwesenden möchte ich ihr dazu noch einmal ganz herzlich gratulieren.

Einen weiteren Auftritt in der Öffentlichkeit hatte Andrea vergangenen Samstag im Schweizer Fernsehen an ganz prominenter Stelle. Sie hat sich wacker geschlagen als prominenter Gast des Samschtig-Jasses. Bravo Andrea!

Bemerkenswert im vergangenen Vereinsjahr war in administrativer Hinsicht die aussergewöhnlich grosse Zahl an Eintritten neuer Mitglieder und an Austritten. Nebst einer Anzahl Neulizenzierungen von Jungschützen traten im vergangenen Jahr folgende Mitglieder neu in unseren Verein ein: Bandel Ivan, Bollhalder Beatrice, Konzett Elsbeth, Dürr Josef, Eugster Corina, Eugster Miriam, Graf Roland, Hänggi Doris, Hildebrand Barbara, Manser Thomas, Rütli Peter, Spirig Stefan, Schär Christian und Vetsch Peter. Gleichzeitig traten folgende Kameraden aus: Angehrn Markus, Di Michele Luigi, Fust Bernhard, Köberle Fritz, Lutz Pascal, Mauchle Marco, Mauchle Markus, Ochsner Bernhard, Pfister Gerold, Schmidke Gunther und Yanz Patricia. Diese Schützen traten aus verschiedenen Gründen zu anderen Vereinen über oder ganz vom Schiesssport zurück.

Zum Schluss möchte ich auf die vielen guten Geister zurück kommen, die mit der Ausübung eines Amtes im Vorstand oder in einem Ressort das Funktionieren eines so vielfältigen Vereines erst möglich machen. Es würde den Rahmen dieses Präsidentenberichtes sprengen, sie alle namentlich zu erwähnen, denn unser Organigramm weist inzwischen über fünfzig Funktionen aus. Sie wurden so strukturiert, dass es für jede Frau und für jeden Mann möglich ist, dem Verein einmal für seine Leistungen zu danken, indem er oder sie für einige Jahre eine Funktion oder ein Ressort übernimmt. Das macht das Ganze lebendig und interessant.

Mir bleibt nur, allen bisherigen und jetzigen Mitarbeitern meinen herzlichen Dank auszusprechen und alle Vereinsmitglieder zu ermuntern, doch auch mal ein Amt anzunehmen, denn wir dürfen und müssen alle mittragen an den vielfältigen Vereinsaufgaben.

Und ganz zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, Gabriel Strässle zu seiner Wahl in den Leitenden Ausschuss des St. Gallischen Kantonalschützenverbandes vom 4. März zu gratulieren. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Freude im Bereich Ausbildung, der sicher viel von seinen grossen Fähigkeiten profitieren kann.

Ich wünsche euch nun allen gut Schuss, Gesundheit und viel Freude im gemeinsamen Sport und Hobby. Schon die alten Chinesen wussten, dass die Freude am Leben mehr als das halbe Leben ist!

Euer Präsident

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ivo Bernhardsgrütter', with a stylized flourish at the end.

Ivo Bernhardsgrütter